

Die Aufgaben der Aufbau- und der Ablauforganisation in der Verwaltung

Eine interne Arbeitsgruppe arbeitet bereits seit Frühjahr akribisch an der Beschreibung der einzelnen Arbeitsprozesse – In der Folge wird kurz erklärt, worum es sich handelt

Aufbauorganisation gliedert die Aufgaben eines Unternehmens in Aufgabenbereiche und bestimmt die Stellen und Abteilungen, die diese bearbeiten sollen (z.B. Personalamt, Technischer Dienst).

Ablauforganisation baut auf den Ergebnissen der Aufbauorganisation auf, indem sie die einzelnen Aufgaben und die zu ihrer Erfüllung notwendigen Einrichtungen verketet. Die Arbeitsvorgänge müssen im Betrieb geordnet ablaufen.

Unter Ablauforganisation versteht man „das zeitliche und örtliche Hinter- und Nebeneinander der zur Erreichung eines bestimmten Arbeitsergebnisses auszuführenden Arbeiten“. Heute wird der Begriff der Ablauforganisation zunehmend abgelöst durch die „modernen“ Begriffe „Prozessmanagement“ oder „Work-flow-Management“. Doch im Kern geht es um das Gleiche. Die hauptsächlichsten Ziele der Ablauforganisation sind

- die vorhandenen Kapazitäten optimal zu nutzen,

Aufbauorganisation
Bildung der Organisationsstruktur (statisch)

Aufgaben und Kompetenzen verteilen

Stellen und Abteilungen bilden

Aufbauorganisation
Gestaltung des Arbeitsprozesses (dynamisch)

Arbeitsinhalte ordnen (Arbeitsobjekte, Verrichtungen)

Zeitlicher Arbeitsablauf
Arbeits-/Zeitfolge, Zeitdauer, Zeitpunkt

Räumlicher Arbeitsablauf
Ziel: kurze Transportwege, schneller Durchlauf

Arbeitszuordnung
(Einzelzuordnung oder Gruppenzuordnung)

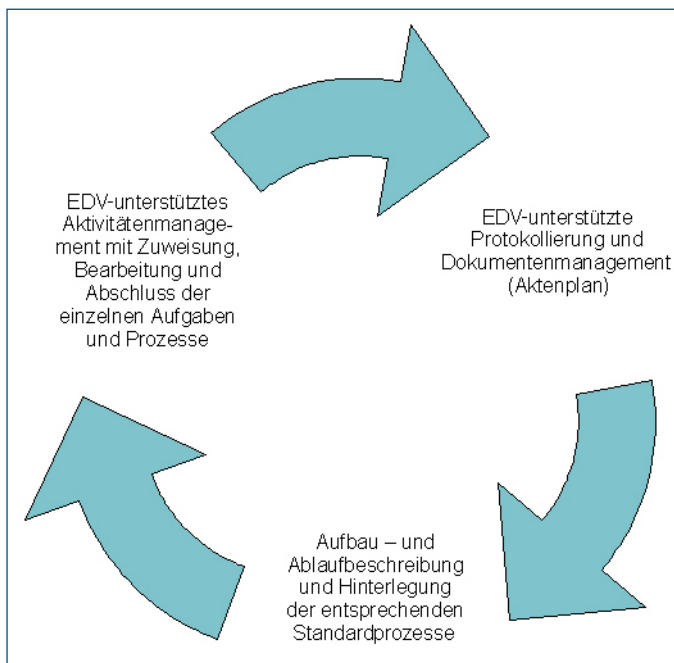
- die Bearbeitungszeiten zu minimieren,
- die Bearbeitungs- und Durchlaufkosten zu minimieren, und
- die Arbeitsplätze human zu gestalten.

Unter Arbeitsablauf (Prozess) versteht man Vorgänge zur Erfüllung betrieblicher Teilaufgaben / Verrichtungen, die zeitlich und räumlich hinter- oder nebeneinander verlaufen. Aufgabe der Ablauforganisation

ist die Gestaltung der Arbeitsabläufe, die raum-zeitliche Strukturierung dieser Verrichtungen und Verrichtungsfolgen. Der Arbeitsablauf muss in verschiedener Hinsicht geordnet werden. Man unterscheidet die Ordnung des Arbeitsinhalts, der Arbeitszeit, des Arbeitsraums und der Arbeitszuordnung. Arbeitsinhalte können nach zwei Merkmalen geordnet werden: Zum einen hinsichtlich der Arbeitsobjekte, zum anderen hinsichtlich der Verrichtung.

Die 33 Prozesse der Bezirksgemeinschaft werden innerhalb Mitte des kommenden Jahres im Intranet schrittweise veröffentlicht werden und werden jedem/r Mitarbeiter/in zur Abfrage bereitstehen.

(Gaby Kerschbaumer)



Kunstforum

Vom 24. Oktober bis 7. November zeigt das Kunstforum Unterland Arbeiten der „ARTbrothers kraxentrouga“.

Öffnungszeiten der Ausstellung: von Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr.
Weitere Infos: www.bzgcc.bz.it



Nicht vergessen: werten wir uns auf!

In der Domus Meridiana werden die Erfolge gesammelt und veröffentlicht

Ein Angehöriger ist glücklich, weil wir etwas Besonderes getan haben? Haben wir eine schwierige Situation besonders gut gelöst? Die Lebensqualität eines Heimbewohners ist dank einer Strategie des Teams gestiegen? Hatten wir eine gute Idee, die das alltägliche Leben im Haus verbessert hat? Dann sollten wir un-

sere wunderbare Arbeit nicht unter den Tisch kehren! Das sind die Schlagwörter der im Oktober gestarteten Initiative in der *Domus Meridiana*. Der Sinn unseres Handelns kann nicht nur darin liegen, dass wir hervorragende Leistungen vollbringen, welche dann in Vergessenheit geraten. Das neue, unter allen Mit-

arbeiterInnen verteilte Formular steht zur Verfügung, um die Besonderheiten in unserer und in der Erinnerung der Einrichtung zu behalten. Wenn wir gut sind, warum sollten wir es dann nicht schriftlich belegen, warum sollten wir es nicht erzählen? Das Projekt ist im Rahmen der im Organigramm enthaltenen

Funktion „Promotion“ vorgesehen: das Ziel der Funktion ist es, Initiativen zu planen und verwirklichen, die dazu dienen, die Tätigkeiten der Einrichtung, ihre Leistungen und Dienste zur Geltung zu bringen und die von der *Domus Meridiana* erreichten Erfolge zu dokumentieren und vorzustellen. Die guten Nachrichten werden in der internen Zeitung *Meridianus* veröffentlicht und die Direktion wird die schönste Handlung des Monats auszeichnen.
(Marco Maffei)

Kreativtage im Ferienhof Masatsch für Kinder und Jugendliche

Fachkreis Menschen mit Behinderungen Überetsch-Unterland organisierte interessante Aktivitäten

Vom 2. bis zum 4. September 2009 haben neun Kinder und Jugendliche ihre Vormittage im Ferienhof Masatsch kreativ verbracht und gemeinsam zu Mittag gegessen.

Mit den Zirkuspädagogen des Zirkus „ZALAMANDRA“ wurden verschiedene Kennenlern-, Wahrnehmungs- und Konzentrationsspiele ausprobiert und die zahlreichen Zirkusgeräte spielerisch kennen gelernt. Tellerdrehen, Diabolo und Jonglieren mit den Tüchern hat den kleinen Künstlern besonders Spaß gemacht. Auch die Bälle und die Balancereifen waren sehr anziehend für die Gruppe und es wurden immer wieder neue Spiele entwickelt und erprobt.

Die älteren TeilnehmerInnen waren gefesselt von den verschiedenen Maltechniken und Materialien, die ihnen der Künstler Werner Schullian angeboten hat. Es entstanden



den von Tag zu Tag mehrere Kunstwerke, die dann am Abschlussstag von den Familien bewundert werden konnten.

Aberundet wurden die Kreativtage mit einem gelungenen Abschlussfest, bei dem Eltern, Freunde, Sozialassessoren

und Vertreter der Bezirksgemeinschaft gemeinsam Publikum der kleinen und großen Künstler sein konnten. Ein ganz besonderer Dank gilt den Betreuerinnen Alexia, Sonja, Marina, Sabine, Annemarie und Viktoria für ihre wertvolle Mithilfe.

(Sibille Singer und Sigrid Bracchetti)

Fest zu Ehren der Fischergruppe der Wohnheime Leifers, Montan und Neumarkt

Am vergangenen 31. August hat das Wohnheim Neumarkt am Sportfischerteich von Salurn ein Fest für die Fischergruppe der Wohnheime organisiert, um deren jahrelange Tätigkeit zu ehren. Vor allem Francesca Mellarini, Erzieherin des Wohnheimes Neumarkt und erfahrene Fischerin, und Oskar Lindner, historischer Mitgründer – zusammen mit Roberto Serafini – der Fischergruppe, haben die Initiative in die Wege geleitet, an der zahlreiche Personen der Wohnheime Leifers – Montan – Neumarkt teilnahmen.

Von großer Bedeutung erwies sich die Unterstützung vieler Mitglieder des Sportfischervereines aus Salurn. Während des Nachmittages haben sie als Experten auf diesem Gebiet, den Personen geholfen, die Fischen wollten und dazu beigetragen, dass die Atmosphäre von großer Begeisterung gekennzeichnet war. Anschließend haben die freiwilligen Helfer für alle gekocht, unter strenger Aufsicht der „Köchin aus unserem Hause“, Dunita Pircher.



Der Preis „Fischer des Tages“ ging ex-aequo an Roberto Serafini und Josef Ochsenreiter, die stolze neun gefischte Forellen vorzeigen konnten; während sich überraschenderweise eine Francesca Mellarini in ziemlich schlechter Tagesform mit ihren acht Forellen nur auf dem 2. Rang platzieren konnte. Der Tag ist dann mit einem her-

vorragenden Abendessen bestehend aus viel Fisch, Bier und guter Laune ausgeklungen. Erleichtert über die Tatsache, dass trotz des Bieres keiner der Teilnehmer ins Wasser gefallen ist, sind wir dann nach Hause gefahren, im Bewusstsein, dass diese Erfahrung für immer in unseren Herzen bleiben würde. Ein erneutes herzliches Dankeschön geht an die Freiwilligen des Sportfischerclubs Salurn. Das Wohnheim Neumarkt

Laborfonds – Änderungen der Beitragszahlung

Innerhalb 30. November eines jeden Jahres besteht für die, dem Laborfonds beigetretenen Bediensteten die Möglichkeit, dem Arbeitgeber die Änderung des Anteils der Beitragszahlung zu ihren Lasten mit Wirkung 1. Jänner des darauf folgenden Jahres, laut Art. 4 der Beilage 3 zum bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12.02.2008, mitzuteilen. Vordrucke auf www.laborfonds.it oder im Personalamt (Frau Joppi: cristina.joppi@bzgugue.org).

Che cos'è l'organizzazione per strutture e cosa sono i processi nell'amministrazione

Dalla primavera scorsa, un gruppo di lavoro interno lavora in modo meticoloso alla descrizione dei singoli processi - Di seguito, una breve spiegazione per capire di cosa si tratta

L'organizzazione per strutture suddivide i compiti di un'impresa in singoli ambiti e li predispone in servizi e ripartizioni nei quali essi vengono svolti (p.e. ufficio personale, ufficio tecnico...). L'organizzazione per processi è basata sui risultati dell'organizzazione per strutture, concatenando i singoli compiti con le attività necessarie per il loro raggiungimento. In un'impresa questi processi devono "scorrere" in modo ordinato.

Per organizzazione dei processi si intendono i singoli passi necessari per raggiungere un certo risultato di lavoro, costruito su flussi che si susseguono oppure che si allineano uno vicino all'altro. Oggi la parola organizzazione viene spesso sostituita da „management“ oppure „work flow“ di processi. Però in linea di principio si tratta della stessa cosa. I principali obiettivi dell'organizzazione per processi sono:

- utilizzare le risorse disponibili nel miglior modo,

<p>Organizzazione per strutture Creazione della struttura organizzativa (statico)</p>	<p>Organizzazione per processi descrizione del processo lavorativo (dinamico)</p>
<p>Distribuzione di compiti e competenze</p>	<p>Ordinare i contenuti del lavoro (oggetti e attività)</p>
<p>Creazione di posti e ripartizioni</p>	<p>Processo lavorativo temporale passaggi di lavoro/ tempo, durata, momento</p>
	<p>Processo lavorativo nello spazio obiettivo: passaggi brevi e veloci</p>
	<p>Assegnazione delle attività (individuali o di gruppo)</p>

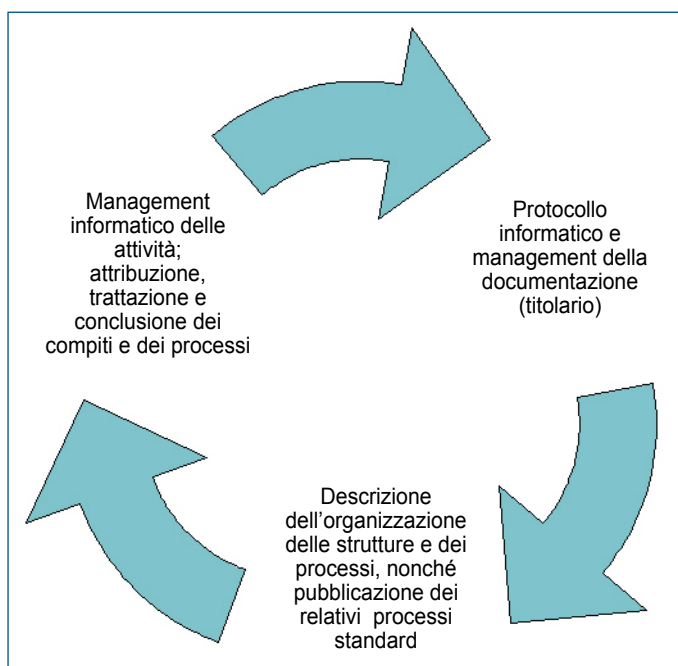
- ridurre al minimo i tempi di elaborazione,
- ridurre al minimo i costi di elaborazione e dei passaggi,
- favorire condizioni di lavoro migliori.

Per processo si intendono i

diversi passaggi da compiere per raggiungere l'adempimento dei compiti parziali/attività, che si svolgono e si susseguono in modo temporale o spaziale, uno dopo l'altro oppure uno vicino all'altro.

pubblicati entro metà dell'anno prossimo in intranet, man mano che saranno redatti e messi a disposizione dei collaboratori per essere consultati.

(Gaby Kerschbaumer)



“Kunstforum”

Dal 24 ottobre al 7 novembre 2009 il Kunstforum Unterland mette in mostra le opere di „Artbrothers kraxentrouga“.

Orari di apertura della mostra: da martedì a sabato dalle 10 alle 12 e dalle 16.30 alle 18.30. Ulteriori informazioni su www.bzgcc.bz.it



Ricordiamo di valorizzarci!

Introdotta a Domus Meridiana il modulo dei successi

Un parente è felice perché abbiamo fatto qualcosa di speciale? Abbiamo risolto in maniera eccellente una situazione critica? Un Ospite ha migliorato la qualità della sua vita grazie ad una strategia efficace da parte del Team?

Abbiamo avuto un'ottima idea che ha migliorato la quotidianità della casa? Allora non lasciamo cadere nel vuoto tutto il magnifico lavoro che stiamo facendo!

Questo lo slogan lanciato in ottobre a *Domus Meridiana* all'insegna di una convinzione: la nostra capacità non deve limitarsi a compiere azioni eccellenti, lasciando che poi cadano nell'oblio. Il modulo dei successi è a disposizione d'ogni collaboratore e serve a fermare il tutto nella memoria nostra e della struttura. Lo teniamo sempre a disposizione ricordando di valorizzarci. Se siamo bravi lo scriviamo, se abbiamo qualcosa di bello da dire lo raccontiamo.

Il progetto è nato nell'ambito della funzione di "promozione" prevista nell'organigramma di *Domus Meridiana*: l'obiettivo è quello di progettare e realizzare iniziative volte a valorizzare le attività della struttura, le sue prestazioni, i suoi servizi, documentando e facendo conoscere i successi conseguiti. Le buone notizie verranno raccolte e pubblicate nel giornalino interno *Meridianus* mentre la Direzione sceglierà la più bella azione del mese.

(Marco Maffei)

Giornate creative per bambini alla Casa Vacanze Masaccio

Il gruppo Persone Diversamente Abili Oltradige Bassa Atesina ha organizzato queste attività

Dal 2 al 4 settembre 2009 nove bambini e ragazzi hanno trascorso le loro mattinate in modo creativo e hanno pranzato insieme presso la Casa Vacanze Masaccio

In collaborazione con i pedagogisti circensi del circo "ZALAMANDRA" è stata data la possibilità di provare giochi di apprendimento, di percezione e di concentrazione nonché di conoscere in modo giocoso gli attrezzi del circo. I piatti che roteano, Diabolo e i giocolieri con i fazzoletti hanno fatto divertire molto i piccoli artisti. Anche le palle e il monociclo sono stati una bella attrazione per il gruppo che ha potuto scoprire e sperimentare nuovi giochi.

I/le partecipanti più grandi erano affascinati dalle diverse tecniche di pittura e dai materiali che l'artista Werner Schullian ha loro proposto. Giorno dopo giorno hanno preso forma le diverse opere d'arte che le fa-



miglie hanno potuto ammirare l'ultimo giorno. Le giornate creative si sono concluse con una festa a cui



hanno partecipato genitori, amici, assessori al sociale e rappresentanti della Comunità Comprensoriale unitamente al

gruppo dei piccoli e dei grandi artisti.

(Sibille Singer e Sigrid Bracchetti)

Omaggio al gruppo pesca dei convitti di Laives, Egna e Montagna

Il 31 agosto scorso il convitto di Egna ha organizzato una festa, presso il laghetto della pesca sportiva di Salorno, per omaggiare i numerosi anni di attività del Gruppo Pesca dei convitti. L'iniziativa, alla quale hanno partecipato molte delle persone appartenenti ai convitti di Laives, Egna e Montagna, è stata organizzata in primo luogo da Francesca Mellarini, educatrice del convitto di Egna nonché esperta pescatrice, e da Oskar Lindner, storico cofondatore, insieme a Roberto Serafini, del Gruppo Pesca stesso.

Importantissima si è rivelata la partecipazione da parte di numerosi membri del club della pesca sportiva di Salorno, come di volontari. Durante il pomeriggio hanno aiutato, in qualità di esperti, le persone che desideravano pescare, contribuendo non poco a creare un'atmosfera di grandissimo entusiasmo. Successivamente,



hanno anche cucinato per tutti, "capitanati" dalla "cuoca di casa nostra", Dunia Pircher. Il premio di "pescatori della giornata" è stato vinto a pari merito da Roberto Serafini e Josef Ochsenreiter, entrambi con nove trote pescate a testa, mentre a sorpresa, una Francesca Mellarini decisamente sotto tono, si è piazzata solo al secondo posto, con otto trote. La giornata si è conclusa quindi con una splendida cena a base

di trote, birra e molte, moltissime risate. Sollevati dal fatto che, ancora una volta nonostante la birra, nessuno di noi sia caduto in acqua, la sera siamo rientrati a casa con la consapevolezza di aver vissuto una di quelle esperienze che rimangono per sempre nel cuore. Ancora un ringraziamento sincero ai volontari del club di pesca sportiva di Salorno.

Il convitto di Egna

Laborfonds: Variazione contributiva

Entro la data del 30 novembre di ogni anno, i/le dipendenti che hanno aderito a Laborfonds hanno la possibilità di richiedere al datore di lavoro la variazione della percentuale di contribuzione a proprio carico con efficacia dal 1. gennaio dell'anno successivo, come previsto dall'art. 4, dell'allegato 3 all'accordo di intercomparto di data 12/02/2008. La modulistica è disponibile su www.laborfonds.it oppure presso l'Ufficio Personale (sig.ra Joppi cristina.joppi@bzgugue.org).